

# Alte Schule ist in neuen Händen

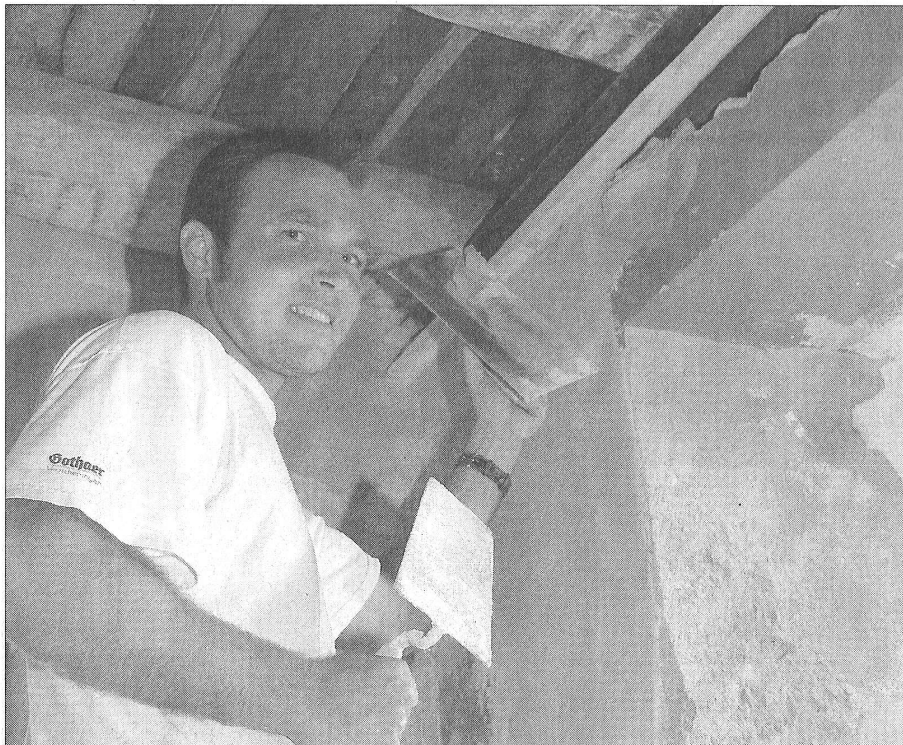
Restaurator und Malermeister Ingo Linz möchte in der ehemaligen Lehranstalt der Maifeldgemeinde eine Kulturoase einrichten

**Wo früher gepaukt wurde, wird heute gemalt: Die alte Kolliger Schule hat einen neuen Besitzer gefunden, der sich fachkundig um das sanierungsbedürftige Gebäude kümmert. Ingo Linz ist als Malermeister und Restaurator genau der Richtige, um hier für neuen Glanz zu sorgen. Auch die Kunst soll in der Schule zukünftig eine wichtige Rolle spielen.**

KOLLIG. Ingo Linz heißt der neue Eigentümer der alten Volksschule in Kollig. Der junge Malermeister und Restaurator hat vor, aus dem beinahe 150 Jahre alten Gebäude eine kleine Kunstoase zu machen. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Läuft alles nach Plan, dann will Linz noch vor Weihnachten Eröffnung feiern.

Erbaut wurde das alte Kolliger Schulhaus 1865. Bis Mitte der 60er-Jahre büffelten dort die Kinder der Maifeldgemeinde das kleine und große Einmaleins, lernten Gedichte und die deutsche Rechtschreibung. Dann, mit der Schulreform in Rheinland-Pfalz, wurde die Lehranstalt gemeinsam mit zahlreichen anderen kleinen Dorfschulen geschlossen.

Im Schulraum fanden fortan Seniorenkaffees statt, und den Kindern wurde dort am St.-Martins-Abend der „Märtesditz“ überreicht. In den ehemaligen Wohnräumen machten es sich die Kolliger Jugendlichen gemütlich. Eine Zeit lang sah es so aus, als würde aus dem alten Schulhaus ein Dorfgemeinschaftshaus. Letzteres scheiterte jedoch. So



**Hier ist der Profi am Werk: Auch feiner Mineralputz kommt zum Einsatz.** ■ Foto: Franz-Josef Dosio

blieb der Gemeinde nichts anderes übrig, als das Gebäude zum Kauf anzubieten.

Der Kolliger Malermeister und Restaurator Ingo Linz nutzte die Gelegenheit und erwarb das Anwesen. „Das Haus bietet mir die Möglichkeit, einige meiner Ideen zu verwirklichen“, sagt er. Zum einen möchte er aus den einstigen Schul- und Wohnräumen eine Kunstgalerie machen, in der er seine eigenen Bilder präsentiert. Zum anderen aber

will er auch Kunden die verschiedenen Nuancen seines Handwerks näherbringen.

„Hier kann ich meinen Kunden praktisch vor Augen führen, welche Arten von Putzen es gibt, welche Möglichkeiten der Gestaltung sich anbieten, ein Haus zu verschönern“, so der junge Malermeister, der im Handwerkszentrum Herrstein eine Fortbildung zum Restaurator absolviert hat.

Die Anwendung alter Mal- und Anstreichtechniken liegt

ihm sehr am Herzen. Entsprechend gestaltet sind die Räume in der alten Kolliger Schule. Hier hat er einen feinen Mineralputz aufgetragen, dort zeigt er, welche Möglichkeiten die alten Schablonenmalerei bietet. „In der Schule bleibt letztendlich alles so, wie es früher gewesen ist, ich verbinde nur Altes mit Neuem, hier und da setze ich bewusst Kontraste“, so der Handwerker.

In dem im Obergeschoss gelegenen ehemaligen Klas-

senzimmer hat er ebenfalls einen Mineralputz aufgetragen. Teilweise hat er die darunter liegende Bruchsteinmauer freigelegt. In einer Nische wurde eine Küche eingebaut, die sich, trotz ihres modernen Stils, harmonisch dem Gesamtbild anpasst. „Hier oben möchte ich meine Bilder präsentieren“, so Linz. Dabei handelt es sich um abstrakte Gemälde, die gekennzeichnet sind durch eine harmonische Verarbeitung der Farben.

Zum Malen kam Linz schon vor einigen Jahren. Seitdem sind eine ganze Reihe von Werken entstanden. Kein Wunder, dass er auf Grund seiner Interessen auch Fortbildungsseminare in Architekturmalerei besucht. Mit seinen Kenntnissen in diesem Genre kann er auch etwas ausgefallene Kundenwünsche erfüllen. So wird Linz auch dem Inneren des neuen Kolliger Bürgerhauses mit der Architekturmalerei ein gewisses Etwas geben.

„Sehr wahrscheinlich werde ich mir in der alten Schule auch ein Büro einrichten. So kann ich den Kunden direkt am Ort einen Teil meiner Handwerkstechniken zeigen und erklären“, bemerkt Linz. Derzeit ist der Maler dabei, die unteren Räume herzurichten. Danach wird er die alte Holzterrasse freilegen und restaurieren. Im Laufe der Zeit will er auch die Mauer wieder herstellen, die einst den kleinen Schulhof zur Straße hin abgrenzte. (fjd)